

NEUE WERRA-ZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen
Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen



Jahrgang 18

Freitag, den 21. Mai 2010

Nummer 10

Eine Sonderausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen

Der Limes

UNESCO-Welterbe in Hessen

17. Mai – 20. Juni 2010
täglich 14.00-17.00 Uhr
vormittags nach Vereinbarung

WERRATAL
MUSEUM GERSTUNGEN

Tel.: 036922-31433 E-Mail: museum@gerstungen.de

Nähere Informationen sind im Innenteil dieser Ausgabe zu finden.

Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen

Tel.:245-0
Fax:245-50

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag:geschlossen
Dienstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Tel.:245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt:245-17
Standesamt/Ordnungsamt:245-18

Wilhelmstraße 45

Bauamt:245-45
Wasser/Abwasser:245-16

Internetseiten:

www.gerstungen.de, www.lauchroeden.de;
www.oberellen.de, www.unterellen.de
E-Mail: info@gerstungen.de

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin
jeden 2. Mittwoch/Monat14.00 - 16.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
donnerstags15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
donnerstags16.00 - 18.00 Uhr
Tel.:(036927) 90755 sowie (0170) 8208222
E-Mail:gerdborchardt54@web.de

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin
jeden 1. Mittwoch im Monat, Schloss 217.30 - 18.30 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
donnerstags17.00 - 18.00 Uhr
Tel.:(036927) 90227

Sprechstunde der Schiedsstelle Gerstungen:

Dienstag:17.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer:31669

E-Mail: info@bibliothekgerstungen.de

Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer31433

E-Mail:museum@gerstungen.de

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 31. Oktober täglich14.00 - 17.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Vereinbarung

Burgmuseum Brandenburg

Rufnummer036927/91735 oder 90619

E-Mail:info@die-brandenburg.de

Öffnungszeiten:

April - September

Mittwoch und Freitag10:00 - 16:00 Uhr

Sonn- und Feiertage11:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten41103

Dienstag16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr

Retungsleitstelle ESA(03691) 7220

Feuerwehr-Notruf112

Ortsbrandmeister M. Siegmund(0172) 60 58 43 4

Wehrführer Gerstungen M. Batz(0171) 24 76 38 8

Wehrführer Untersuhl St. Rudloff37961

Wehrführer Neustädt G. Taubert29068

Wehrführer Lauchröden T. Hamm(036927) 90927

Wehrführer Oberellen S. Körner(036925) 60122

Wehrführer Unterellen S. Leipold(0171) 82 85 704

Gasversorgung

E.ON Mitte AG Strom- und Gasversorgung

Kundenservice01801-326 000

Entstörungsdienst01803-346 427

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Herr Roßbach (Dienst)245-16

Herr Roßbach (nach Dienstende)29044

- Funk0170-2937714

- Herr Biehl (nach Dienstende)20714

- Funk0175-1849264

Bauhof

Bauhof Gerstungen37425

Bauhof Eltetal036927-90577

Energie

E.ON Thüringer Energie AG03691- 62 99 00

Service-Nummer0180-2696961

Landratsamt Wartburgkreis

.....03695- 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung03695-67 34 04

- Sperrmüll03695-673241

Internetwww.azv-wak-ea.de

Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 62, Gerstungen

Ortsbürgermeister Schwedes, Unterstr. 22, Sallmannshausen

Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt

Backstube „Zur Dorfmuhle“ Mühlenstr. 2, Lauchröden

Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen

Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag14.00 - 18.00 Uhr

Samstag09.00 - 10.00 Uhr



Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum



Die ärztliche Versorgung in Eisenach und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94 - 95, 99817 Eisenach

Tel. Notfalldienstzentrale **03691-6983020**
Hausbesuchsdienst: **03691-6983021**
Bei lebensbedrohlichen Zuständen **112**

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages
Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12. 07.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages

Gemeinschaftspraxis Gerstungen

Tel.-Nr.: 20216
Für alle Sprechstunden besteht Bestellsystem.

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag keine Sprechstunde

Dipl.-Med. Thea Schulz, FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittagssprechstunde
Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Stefan Katzmann Dr. med. Ute Katzmann Fachärzte für Allgemeinmedizin, Wolfsburg- Unkeroda

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Terminsprechstunden

Dienstag 08.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),
Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468
Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900
Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

21.05. Apotheke im Riete
22.05. Storchen-Apotheke
23.05. Storchen-Apotheke
24.05. Brücken-Apotheke
25.05. Schwan-Apotheke
26.05. Glückauf-Apotheke
27.05. Apotheke im Riete
28.05. Hessen-Apotheke
29.05. Brücken-Apotheke
30.05. Brücken-Apotheke
31.05. Schwan-Apotheke
01.06. Glückauf-Apotheke
02.06. Apotheke im Riete
03.06. Storchen-Apotheke

Apotheken-Notdienst Herleshausen

Tel. 05654 (98960)

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkelsgasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Friedenstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

Erscheinung der nächsten Ausgabe 2010

Freitag, 04. Juni 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 26. Mai 2010, 12.00 Uhr



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Das Wort zum Alltag

Jetzt, da diese Zeilen niedergeschrieben werden, ist es draußen auf den Höfen und in den Gärten ruhig. Es ist noch immer kalt. Mit der Ruhe wird es vorbei sein, sobald mildere Temperaturen die Menschen aus den Wohnungen locken.

Dann werden sie hyperaktiv.

Soweit diese Hyperaktivität Arbeit ist, hört man überall Maschinenlärm, insbesondere Rasenmäher; ist die Hyperaktivität Geselligkeit, dringt Lärm aus Lautsprechern nach allen Seiten. Noch schlimmer wird es dann, wenn die Musik nicht mehr als solche empfunden wird, weil sie die melodiarmer rhythmische Folge von Schlägen ist. Oder die Melodie fehlt ganz. Neben dem akustischen Problem gibt es noch ein chemisches, nämlich das Grillen, wenn es zu lange und zu häufig geschieht und/oder nasses oder gar belastetes Brennmaterial beim Anzünden der Kohle verwendet wird.

Da sind Maßhalten und Rücksichtnehmen angesagt: Bei hoher Wohndichte Elektrogrillgeräte bevorzugen, sonst ordentliches Brennmaterial benutzen und auf die Windrichtung achten, bezüglich der Lärmbelastung die Mittags-, Abend-, Nacht- Feiertags- und Sonntagsruhe einhalten.

Den vielen Geboten und Verboten stehen aber in den meisten Fällen Duldungspflichten bis zu einem bestimmten Grad gegenüber, und es gibt Absprachenspielräume.

Eine solche Duldungspflicht besteht gegenüber Kinderlärm, so lauten Gerichtsurteile. Recht hat die Rechtsprechung. Andernfalls säßen die Kinder noch länger vor dem Computer. Nicht allein mit diesem können sie sich im gesellschaftlichen Getriebe später einmal behaupten, sie brauchen dazu auch eine kräftige Stimme.

M. S.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

Am 6. Juni 2010 findet die
Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters
der Gemeinde Gerstungen
in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

1. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

2. Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden.

Jedermann hat Zutritt zu den Wahlräumen sowie zum Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes. Der **Briefwahlvorstand** tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um 17.00 Uhr in 99834 Gerstungen,
Rathaus, Wilhelmstraße 53 zusammen.

Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen. Wahlbriefe müssen der Gemeinde Gerstungen so rechtzeitig übersandt werden, dass sie spätestens am Wahltag, dem 6. Juni 2010, bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen. Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle oder im Wahllokal abgegeben werden.

3. Die Gemeinde ist in 9 Stimmbezirke unterteilt. Die entsprechenden Wahlräume befinden sich:

Stimmbezirk	Abgrenzung des Stimmbezirks	Lage des Wahlraums, (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
1.	Oberdorf	Rathaus Gerstungen Wilhelmstr. 53 99834 Gerstungen
2.	Unterdorf	Vereinsraum der Schützen Sophienstr. 4 99834 Gerstungen
3.	Untersuhl	Vereinshaus Untersuhl Untersuhler Str. 32 99834 Gerstungen
4.	Neustädt	Dorfgemeinschaftshaus Brunnenstr. 37 99834 Gerstungen / OT Neustädt
5.	Sallmannshausen	Dorfgemeinschaftshaus Unterstr. 31 A 99834 Gerstungen / OT Sallmannshausen
6.	Zentrum	Bürgerzentrum im Bahnhof Bahnhofstr. 6 99834 Gerstungen
7.	Lauchröden	Dorfgemeinschaftshaus Eisenacher Str. 4 99834 Gerstungen / OT Lauchröden
8.	Oberellen	Ehemalige Grundschule Friedensteinstr. 44 99834 Gerstungen / OT Oberellen
9.	Unterellen	Dorfgemeinschaftshaus Pfarrgasse 35 99834 Gerstungen / OT Unterellen

Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis, Unionsbürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union einen gültigen Identitätsausweis, oder den Reisepass in den Wahlraum mit.

5. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum. Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Es sind zwei Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen worden. Es findet Verhältniswahl statt.

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel einen der Wahlvorschläge kennzeichnen.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

7.

Ablauf der **Wahlhandlung**:

Nach Betreten des Wahlraums stellt ein Mitglied des Wahlvorstands Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung oder des Wählerverzeichnisses fest. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sodann erhalten Sie einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind. Sie begeben sich in die Wahlzelle, kennzeichnen dort Ihren Stimmzettel und falten sie so zusammen, dass andere Personen Ihre Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden. Danach gehen Sie an den Tisch des Wahlvorstands, nennen Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie: Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
- einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstands die Wahlurne frei. Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses.

Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitglieds des Wahlvorstands zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

8.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 8. Juni 2009 um 8.00 Uhr im Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes oder in denselben Wahlräumen fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

9.

Der Gemeindevwahlausschuss tritt am Montag, den 7. Juni 2010 um 18.00 Uhr zur Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses im Rathaus Gerstungen zusammen.

Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Gerstungen, den 20.05.2010

gez.

Sylvia Hartung, Wahlleiterin

STIMMZETTEL	
zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Gerstungen am 6. Juni 2010	
Jede Wählerin/jeder Wähler hat 1 Stimme.	
Kreuzen Sie bitte nur <u>einen</u> Wahlvorschlag an. Andernfalls ist Ihre Stimmabgabe nicht zweifelsfrei erkennbar und damit <u>ungültig</u> .	
Wahlvorschlag 1	SPD/FW Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Freie Wähler
Hartung, Werner	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 2	LAD Liste für Alternative Demokratie
Köppe, Heiko	<input type="radio"/>

Amtliche Informationen

An alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken im Sanierungsgebiet „Ortskerne Gerstungen/Untersuhl“

Sanierungsvermerk im Grundbuch - was nun?

Nach der förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes - eines Gebietes, in dem es besonders viele und schwerwiegende Missstände zu beseitigen gilt - trägt das zuständige Grundbuchamt so genannte Sanierungsvermerke in die Grundbücher aller betroffenen Grundstücke ein.

Spätestens dadurch ist jeder Eigentümer eines solchen Anwesens darüber informiert, dass dieses in einem Sanierungsgebiet liegt.

Und in einem Sanierungsgebiet gelten besondere Bestimmungen des Städtebaurechtes nach dem bundeseinheitlichen Baugesetzbuch. Betroffen sind davon alle Eigentümer der Grundstücke im dementsprechend festgelegten Gebiet.

Danach sind die Eigentümer verpflichtet, für alle baulichen oder wertsteigernden Maßnahmen an ihren Grundstücken eine sanierungsrechtliche Genehmigung zu beantragen. Ein solcher Antrag ist auch für geplante Erneuerungen - wie zum Beispiel die Neudeckung des Daches, den Austausch der Fenster bzw. einer Haustür, die Veränderung der Farbgebung eines Gebäudes oder der Ersatz einer Einfriedung - zu stellen. Wichtig dabei ist das rechtzeitige Einreichen des Antrages, um der Gemeinde die Möglichkeit der Prüfung einzuräumen, ob die Absichten des Bauherrn mit den Zielen der Sanierung im Gebiet übereinstimmen. Tun sie das, steht einer Genehmigung nichts im Wege.

Handelt es sich um ein baugenehmigungspflichtiges Vorhaben, erteilt (oder versagt) die Untere Bauaufsichtsbehörde auch die Sanierungsgenehmigung. Über die baugenehmigungsfreien Vorhaben entscheidet allein die Gemeinde.

Solange die sanierungsrechtliche Genehmigung nicht vorliegt, sollten weder Materialien gekauft noch Handwerker beauftragt werden, da es auch vorkommen kann, dass ein Antrag nicht genehmigungsfähig ist. Deshalb empfiehlt es sich, zunächst im Bauamt vorzusprechen, um grundsätzliche Dinge abzustimmen oder die Sanierungsbeauftragte zu konsultieren.

Diese Beratungen sind für alle Bürger kostenlos - guter Rat ist in diesem Falle also nicht teuer. Teuer kann es werden, wenn man etwas ohne Genehmigung und dann auch noch völlig falsch gemacht hat.

Gerade die vermutlich „kleinen“ Dinge sind es, die großen Verdross bereiten können. Dann lieber vorher Rat holen und ruhig auch einmal fragen, ob es für die geplante Erneuerung vielleicht sogar eine Bezuschussung aus dem Kommunalen Förderungsprogramm geben könnte.

Sprechstunden WOHNSTADT im Sanierungsbüro Rathaus Gerstungen:

jeweils Dienstag von 14.30 - 16.30 Uhr

08. Juni
06. Juli
03. August
31. August
28. September
26. Oktober
23. November
21. Dezember

Straßenbau Landstraße

So mancher Besucher der Gerstunger Internetseite hat bereits die Nachricht zur Kenntnis genommen, dass unser Kampf zur dringend notwendigen Sanierung der Gerstunger Landstraße erfolgreich zu werden scheint. Der Gemeinde liegen Informationen vom Straßenbauamt Südwestthüringen aus Zella-Mehlis vor, dass die Ausschreibung der Maßnahme durchgeführt wurde. Nach Prüfung der Angebote soll kurzfristig die Auftragsvergabe erfolgen, sodass der Baubeginn im kommenden Monat vollzogen werden kann.

An dieser Stelle wurde bereits berichtet, dass für die gesamte Baustrecke drei Bauabschnitte gebildet wurden. Der vorgezogene Bauabschnitt 2 umfasst dabei den Bereich von der Bahnbrücke Untersuhl bis zur Einmündung Oberfeld. Die Gemeinde hat mit dem Straßenbauamt eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen, wodurch in Gemeinschaftsarbeit die kommunalen Nebenanlagen zeitgleich errichtet werden können. Die erforderlichen Vorarbeiten im Tiefbau sind in Regie des Eigenbetriebes abgearbeitet.

Eine Bestätigung der Aufnahme der Baumaßnahme in das Landesbauprogramm liegt im Rathaus schriftlich vor. Nachdem nunmehr der Landeshaushalt vom Landtag beschlossen wurde, kann in kurzer Frist mit dem entsprechenden Förderbescheid gerechnet werden. Im Rathaus ist gut bekannt, wie viel Geduld den Verkehrsteilnehmern hier zugemutet wurde. Lange und hartnäckig haben wir die gerechtfertigte Forderung, endlich die Straßenverhältnisse zu verbessern, im Namen der Bürger erhoben. Endlich zeichnet sich Besserung ab. Doch die Leidenszeit wird uns für die Dauer der Bauarbeiten weiter begleiten. Außerdem haben wir für die Schlaglochpiste am anderen Ende des Ortes, bis zur Anbindung der Trasse, noch gar keine Aussage vom Straßenbaulastträger.

Hartung
Bürgermeister

„Strategiewerkstatt“ zur Erstellung einer Entwicklungskonzeption für die Gemeinde Gerstungen

Seit 2004 besteht die Einheitsgemeinde Gerstungen - viel ist in den Ortsteilen geschehen, Investitionen wurden getätigt und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen durchgeführt.

Um diesen Prozess erfolgreich fortzusetzen, hat die Gemeindeverwaltung das Beratungsbüro ABRAXAS aus Weimar beauftragt, in enger Gemeinschaftsarbeit mit den Bürgern, Unternehmern, lokalen Akteuren und politischen Vertretern ein Kommunales Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Insbesondere sollen Strategien für Kommunikation und Marketing entwickelt werden, die in besonderem Maße auf das weitere Zusammenwachsen der Einheitsgemeinde hinwirken.

Der Werdegang und die Ergebnisse der Arbeit werden sowohl im Amtsblatt als auch auf der gemeindlichen Internetseite www.gerstungen.de veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. Alle Interessierten sind dazu aufgerufen, ihre Meinung, Ideen und Vorschläge einzubringen. Dies kann schriftlich über das Hauptamt der Gemeindeverwaltung oder per Email an haupt@gerstungen.de erfolgen. Sie können sich aber auch direkt oder per Telefon an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung oder des Beratungsbüros (Tel.: 03643-502736, Fax: 03643-516621, Internet: <http://www.abraxas-buero.de>, Email: info@abraxas-buero.de) wenden.

Am besten aber ist es, sich aktiv in den Veranstaltungen der „Strategiewerkstatt“ zu informieren und sich an den Diskussionen zu beteiligen. Die erste öffentliche Zusammenkunft zum

Thema fand am 21. April im Bürgerzentrum Bahnhof statt. Dort erläuterten Mitarbeiter des Büros die Ziele ihrer Arbeit und erste Erkenntnisse, die im Folgenden dargestellt sind:

Entwurf Entwicklungsstrategie

Die weitere Entwicklung der Gemeinde sollte sich an einem Leitbild orientieren

Bei dem Leitbild handelt es sich um eine strategische langfristige Zielvorstellung als Orientierung für das Handeln der Gemeinde und ihrer Einwohner. Alle Aktivitäten sind auf das gemeinsame Ziel ausgerichtet, das für das Jahr 2020 formuliert wurde. Das Leitbild vermittelt zudem ein WIR-Gefühl und schafft Identifikation mit dem Raum und seinen Themen. Es besteht aus einem Leitsatz, drei Leitlinien sowie ihnen zugeordneten Leitzielen.

Leitsatz:

Gerstungen 2020 - zentral, aktiv und lebenswert

Gerstungen zentral - dynamischer Wirtschaftsstandort in Deutschlands Mitte

Stand 2010

- Ideale Bedingungen für die Wirtschaft
- gut ausgebaute technische Infrastruktur
- zentrale Lage in Deutschland, räumlich nicht weit von Eisenach
- gute verkehrstechnische Lage (A 4, Güterbahnhof), demnächst mit A44 noch besser
- guter Branchenmix

Gerstungen 2020 verfügt

- über eine vitale Wirtschaft, die allen Generationen eine Zukunft bietet
- über einen attraktiven, krisensicheren Branchenmix
- mit A 4, A 44 und dem Güterbahnhof über eine ausgesprochen gute Verkehrsanbindung
- über Unternehmen, die miteinander kooperieren und sich für Ihre Gemeinde engagieren
- über eine gut ausgebaute technische Infrastruktur
- über eine wirtschaftsfreundliche Kommunalverwaltung

Gerstungen aktiv - Geschichte und Natur erleben

Stand 2010

- Brandenburg als kulturtouristisches Highlight sowie zahlreiche kulturhistorische Besonderheiten (z. B. Schloss und Werratalmuseum in Gerstungen, Rundkirche in Untersuhl)
- zahlreiche kulturelle Veranstaltungen (z. B. Brandenburgfest, Pfingstfest, Theatertage im Schloss, Karneval)
- Teil des Naturpark Thüringer Waldes sowie weitere Schutzgebiete
- attraktive Angebote zum Wasserwandern und Radfahren an und auf der Werra
- gut ausgebautes Wanderwegenetz mit regional und überregional bedeutsamen Wanderwegen (z. B. Rennsteig, Grünes Band, Sallmannshäuser Rennsteig, Werraburgensteig, Wartburgpfad)
- Nähe zur Wartburg und weiteren überregionalen Attraktionen
- fehlende Zusammenarbeit und Kommunikation der touristischen Akteure

Gerstungen 2020 verfügt

- über eng zusammenarbeitende touristische Anbieter und gut verzahnte touristischen Angeboten
- mit dem Werratalmuseum und der Brandenburg über überregional bedeutsame kulturhistorische Attraktionen mit hohem Erlebniswert
- über ein flächendeckendes zielgruppenorientiertes Beherbergungsangebot
- über Attraktionen und touristische Anbieter, die der Besucher leicht findet

Gerstungen lebenswert - zu Hause wohlfühlen und Vielfalt genießen

Stand 2010

- gute Ausstattung mit Kinder- und Bildungseinrichtungen
- gutes und vielfältiges Angebot an Einrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs
- Bündelung verschiedener Funktionen im Kernort
- hochwertiges, breitgefächertes Wohnraumangebot mit geringem Leerstand
- Attraktives Wohnumfeld
- sehr reges Vereinsleben und ein z. T. hohes ehrenamtliches Engagement



- geringe Vernetzung des Freizeitangebotes zwischen den Ortsteilen
- geringe Erschließung mit Radwegen
- nicht ausreichende Orientierungsmöglichkeiten in den Ortsteilen

Gerstungen 2020 verfügt

- über ein vielfältiges gut vernetztes Freizeitangebot in der Fläche, das von Einwohnern aller Generationen gerne genutzt wird
- über einen attraktiven Kernort, der eine Vielzahl an Funktionen für die Einwohner und das Umland erfüllt
- über engagierte Bürger und gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Aktivitäten
- über für jedermann gut erreichbaren Ortsteile
- über ständig aktuelle und leicht zugängliche Informationen

Handlungsansätze

- Leitsystem
- Infopunkte in allen Ortsteilen
- Ausbau der Internetseite als gemeinsame Kommunikationsplattform
- Ausbau von Radwegeverbindungen
- Unternehmerstammtisch
- Tourismusstammtisch/Tourismusverein
- Vereinsstammtisch
- Vernetzung der Freizeitangebote und weitere ...

Die Handlungsansätze lassen sich vielfältig fortsetzen, dazu sind Sie als Bürger hiermit aufgerufen - bitte beteiligen Sie sich!

Ihre Gemeindeverwaltung

(Die Informationsreihe wird fortgesetzt)

Schandfleck verschwindet



Die alte Baracke in der Gartenstraße ist schon seit Jahren baufällig. Trotz ständiger Hinweise und Forderungen der Gemeinde Gerstungen gegenüber der Deutschen Bahn, kommt es erst jetzt zum Abbruch.

Wir können uns somit freuen, dass mit der Realisierung dieser Maßnahme im Juni 2010 ein weiterer Schandfleck in der Ortslage verschwindet. In Verbindung mit dem Abbruch des Objektes in der Gartenstraße sollen noch weitere Schuppen und nicht mehr nutzbare Gebäudeteile auf dem Bahngelände zurückgebaut werden.

W. Hartung
Bürgermeister

Feiertagsregelung für die Entsorgung von Hausmüll

Pfingstmontag 2010 in Gerstungen und Untersuhl:

Hausmüll-Abfuhr am Dienstag, dem 25. Mai 2010

Maßnahme zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1-€-Job) wurde nun endlich bewilligt

Ab dem 07.06.2010 werden in der Gemeinde Gerstungen endlich wieder dringend benötigte 1-€-Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Insgesamt 10 Stellen hat die Gemeinde Gerstungen bekommen, von denen 6 in Gerstungen und 4 in Eltetal (Unterellen) eingesetzt werden.

Mit zusätzlichen Arbeitskräften sollen vor allem freiwillige Leistungen im öffentlichen Interesse abgedeckt werden. So werden überwiegend Pflege- und Reparaturmaßnahmen im Außenbereich durchgeführt.

Gleichzeitig werden neue Wandereinrichtungen errichtet.



Große Chance für das Gerstunger Schwimmbad

Unser Bademeister Stephan Rudloff kämpft am Pfingstwochenende um eine große Rutsche für das Gerstunger Schwimmbad

Der MDR hat ihn unter allen Thüringer Bademeistern ausgewählt, zusammen mit Moderatoren des MDR-Rundfunks bzw. -Fernsehens sowie Bob-Olympiasieger André Lange im Rahmen des MDR-Triathlon 2010 um eine Breitwellenrutsche für Gerstungen und damit für Thüringen zu kämpfen. Näheres in unten stehender Presseerklärung sowie in Fernsehen, Rundfunk und den Tageszeitungen. Wir hoffen auf breite Unterstützung und „Daumendrücken“ von unseren Bürgern und wünschen dem Thüringen-Team viel Glück. Die eifrigsten „Anfeuerer“ können selbst etwas gewinnen.

Der große „MDR-Triathlon“ viermal zu Pfingsten

22. bis 24. Mai: TV- und Hörfunk-Moderatoren des MDR kämpfen mit drei Bademeistern aus dem Sendegebiet um Breitwellenrutsche für ihr kommunales Schwimmbad. Drei Tages-Etappen von Neumühle über Zeititz nach Leipzig, Finalshow live mit Olympia-Teilnehmern aus Schreiberbad Leipzig im MDR FERNSEHEN.

Alles zum Wettkampf, zur Finalshow, zu den Teams, den Etappen und den Sendezeiten:

Radfahren, Laufen, Kanufahren:

Pfingsten 2010, vom Samstag, 22. Mai, bis Pfingstmontag, 24. Mai, findet „Der große MDR-Triathlon“ entlang des Flusslaufes der Weißen Elster im Sendegebiet und im Programm des Dreiländer-Senders statt.

Begleitet von Moderatorin Andrea Ballschuh, kämpfen auf drei Tages-Etappen, vom thüringischen Neumühle im Landkreis Greiz über Zeititz in Sachsen-Anhalt bis nach Leipzig drei Bademeister um eine wertvolle 12 Meter lange Edelstahl-Breitwellenrutsche für ihr kommunales Schwimmbad zu Hause in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen. Unterstützt werden sie bei den

sportlichen und spielerischen Herausforderungen von MDR-Moderatoren der Ländermagazine aus den jeweiligen MDR-Landesfunkhäusern. Der Triathlon beginnt an den drei Tagen jeweils um 10.10 Uhr und wird auch von den MDR-1-Hörfunkwellen begleitet.

Auf drei Einzeletappen werden die besten Mannschaften im Fahrradfahren, im Laufen und im Kanufahren gesucht. Zudem gibt es am Pfingstmontag-Abend, 24. Mai, 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr, eine große öffentliche Finalshow (Eintritt frei) mit Musik und Schwimm-Wettkämpfen aus dem Schreiberbad in Leipzig, live übertragen im MDR FERNSEHEN. Dazu sind alle Leipziger und ihre Gäste herzlich eingeladen. Erst dort fällt die Entscheidung über die Breitwellenrutsche.

Teams und Etappen:

An den Start gehen für das Sachsen-Team: Uta Georgi (SACHSENSPIEGEL), Silvio Zschage (MDR 1 RADIO SACHSEN) und Albrecht Spindler, Chef des Schwimmbades Jahnsdorf;

für das Sachsen-Anhalt-Team: Andreas Mann (MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und SACHSEN-ANHALT HEUTE), Sandra Yvonne Stieger (SACHSEN-ANHALT HEUTE) und Bademeister Jörg Wiltschko vom Naturbad Rehmsdorf;

für das Thüringen-Team: Susann Reichenbach (THÜRINGEN JOURNAL), Michael Hesse (MDR 1 RADIO THÜRINGEN) und Bademeister Stephan Rudloff vom Schwimmbad Gerstungen.

Die Radetappe führt am 22. Mai über 30,7 Kilometer vom thüringischen Neumühle im Landkreis Greiz über Clodramühle nach Gera zur Untermhäuserbrücke im Hofwiesenspark am BUGA-Gelände (Ankunft ca. 12.30 Uhr) und ist im MDR FERNSEHEN am gleichen Tag von 20.15 Uhr bis 21 Uhr zu sehen.

Zur zirka 12 Kilometer langen Laufetappe am 23. Mai starten die drei Teams an der Weißen Elster im sachsen-anhaltischen Haynsburg. Die Strecke endet nach einem Zwischenstopp an der Zeitzer Auebrücke auf dem Schlossplatz der Stadt ca. 12.30 Uhr. Gesendet wird die Reportage dazu am 23. Mai, 19 Uhr bis 19.30 Uhr, im MDR FERNSEHEN.

Am 24. Mai geht es mit Dreier-Kanus in Leipzig (Start am Bootssteg Antonienstraße bei Kanu-Herold) zur Kanuetappe auf einen insgesamt 7,3 km langen Rundkurs. Zwischenstation wird die Sachsenbrücke im Clara-Zetkin-Park sein, Ziel ab 11.30 Uhr das Leipziger Sommerbad Kleinzschocher (Küchenholzallee 75, 04229 Leipzig). Diese Reportage läuft von 19 Uhr bis 19.30 Uhr im MDR FERNSEHEN.

Gewinnspiel: Am Ende jeder Tagesetappe hat ein Zuschauer, der die Teams sowohl am Start, als auch an der Zwischenstation und im Ziel anfeuert, die Chance, per Los einen Tag beim MDR für zwei Personen zu gewinnen, bestehend aus der MDR-Studiotour und dem Besuch vom „Riverboat“.

Finale Unterhaltungsshow mit Schwimmwettkämpfen: Spitzensportler als „Joker“

Bei der großen Finalshow am 24. Mai, 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr im Schreiberbad (Schreiberstraße 15, 04109 Leipzig) stehen sechs Schwimm-Wettbewerbe auf dem Programm. Je einen prominenten Olympia-Teilnehmer aus ihrem Bundesland, der allerdings kein Schwimmsportler ist, können die Teams dabei als „Joker“ zu ihrer Verstärkung einsetzen. Mit dabei sind Skilangläufer René Sommerfeld (Sachsen), Bobanschieber Andreas Bredau (Sachsen-Anhalt), Bobpilot André Lange (Thüringen) sowie eine Fachjury.

Neben Andrea Ballschuh werden Stev Theloke (mehrfacher Schwimm-Europameister aus Chemnitz) und Ron Ringguth (Fernsehkommmentator) als Co-Moderatoren die Wettkämpfe fachmännisch bewerten. Das Team mit dem besten Gesamtergebnis aller Tagesetappen und der Schwimmwettkämpfe gewinnt die Rutsche.

Stimmung beim Schwimmevent

Für Stimmung während des Schwimm-Events sorgen bekannte Musikgrößen wie Lou Bega („Mambo Nr. 5“), Markus Becker und Almklause („Das rote Pferd“) sowie die Ostocker von Karat. Außerdem wird auf einer Modenschau Bademode aus Mitteldeutschland präsentiert.

Rückfragen zu diesem Thema beantwortet Margit Parchomenko unter 0341.300-6472.

Nichtamtlicher Teil

Informationen

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erreichte uns die Nachricht, dass plötzlich und unerwartet

Herr Dr. Hans Heuse

**am 23.04.2010 im Alter von 75 Jahren
viel zu früh verstorben ist.**

Uns allen bleibt Dr. Hans Heuse als kompetenter, unermüdlicher Geschichtsforscher und Ortschronist in Erinnerung.

Durch sehr viel gemeinnützige Arbeit, Fleiß und Beharrlichkeit wurde vom Verstorbenen unsere regionale Geschichte meisterhaft aufgearbeitet. Publikationen, Vorträge und viele persönliche Führungen machen seine Leistungen für eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger unvergessen.

Das, was Dr. Hans Heuse für die heutige aber auch zukünftige Generation geschaffen hat, gebührt höchste Achtung und Anerkennung.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**W. Hartung
Bürgermeister**

**G. Borchardt
Ortsteilbürgermeister**

**Ortsteilrat
Lauchröden**

Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 22.05.	Herrn Hans-Joachim Hörnlein Oberfeld	zum 83. Geburtstag
am 22.05.	Frau Traute Rausch Marienstraße	zum 75. Geburtstag
am 23.05.	Frau Gudrun Müller Neue Braugasse	zum 76. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Heinrich Körner Landstraße	zum 74. Geburtstag
am 26.05.	Frau Christa Rontschka Stötenstraße	zum 80. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Horst Voigt Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 88. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Helmut Kümmel Grenzstraße	zum 82. Geburtstag
am 29.05.	Frau Herta Rudloff Richelsdorfer Straße	zum 82. Geburtstag
am 30.05.	Frau Hedwig Becker Am Berg	zum 83. Geburtstag
am 31.05.	Frau Marie Zobel Weinbergstraße	zum 72. Geburtstag
am 01.06.	Frau Sanije Cizmoli Andersen-Wohnpark	zum 80. Geburtstag
am 01.06.	Frau Lene Rudloff Landstraße	zum 70. Geburtstag

am 03.06.	Frau Else Zickler Bergstraße	zum 78. Geburtstag
am 03.06.	Frau Margot Medoch Wiesenweg	zum 73. Geburtstag
am 03.06.	Herr Dieter Schambach Am Erlenbach	zum 72. Geburtstag
am 03.06.	Herr Kurt Reeb Diesterweg	zum 71. Geburtstag
am 03.06.	Herr Rolf Stein Im Jordan	zum 70. Geburtstag

in Lauchröden

am 21.05.	Frau Elfriede Munkewitz Friedrich-Ebert-Straße	zum 76. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Horst Semisch Gerstunger Straße	zum 81. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Günter Milker Langgarten	zum 71. Geburtstag
am 25.05.	Frau Gertrud Heindrich Untereller Straße	zum 82. Geburtstag
am 28.05.	Frau Ida Frenzel Auf dem Pfarrland	zum 73. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Walter Schiffel Hermannstraße	zum 70. Geburtstag

in Oberellen

am 27.05.	Herrn Karl Krauß Friedensteinstraße	zum 76. Geburtstag
-----------	--	--------------------

in Unterellen

am 21.05.	Frau Helene Fey Obereller Straße	zum 74. Geburtstag
am 24.05.	Frau Ilse Holzhauser Weihergasse	zum 78. Geburtstag

in Neustädt

am 26.05.	Herrn Heinrich Simon Eisfeld	zum 85. Geburtstag
-----------	---------------------------------	--------------------

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gerstungen

zuständig: Pfarrerehepaar Bernd u. Gisela Freiberg
Tel.: 20296

Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Pfingstsonntag, 23.05.2010

09.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt Untersuhl
10.30 Uhr Gottesdienst/Katharinenkirche Gerstungen

Sonntag, 30.05.2010

10.00 Uhr Fest-Gottesdienst mit Silberner, Goldener, Diamantener, Eiserner, 70jähriger, 75jähriger und 85jähriger Jubiläumskonfirmation/Katharinenkirche Gerstungen

Chorproben, Kinderstunden und Vorkonfirmandennachmittage finden zu den bekannten Zeiten statt.

Gemeindenachmittage

Dienstag (ausnahmsweise), 25.05., 15.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Donnerstag, 27.05., 15.00 Uhr/Gemeinderaum Untersuhl

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!



Aus unseren Familien

Getauft wurde in der Katharinenkirche zu Gerstungen Cecylia-Anastasia Rauch, Tochter von Thomas Rauch und Ivonne Senf, Gerstungen.

Sei gut behütet und beschützt!

**Ihr Pfarrerehepaar
Bernd und Gisela Freiberg**

Kirchgemeinden Neustädt und Sallmannshausen Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Pfingstsonntag, 23.05.2010

14.00 Uhr Gottesdienst/Erlöserkirche Neustädt
14.00 Uhr Gottesdienst/Kirche Sallmannshausen

Kinderstunde: jeden Mittwoch 16.00 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen

Ihre Gisela und Bernd Freiberg



Evang.-Luth. Pfarramt Lauchröden

**Gerstunger Straße 3
Tel. 036927-90723**

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010

10.00 Uhr Gottesdienst zur
Konfirmation

Sonntag, 30. Mai 2010

kein Gottesdienst

Sonntag, 05. Juni 2010

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni 2010

Gottesdienst

Kinderstunde

Mädchen: dienstags, 16.00 Uhr

Jungen: donnerstags alle zwei Wochen, 16.00 Uhr,
nächster Termin: 3. Juni

Konfirmanden: dienstags, alle zwei Wochen, 17.00 Uhr,
nächster Termin: 1. Juni

Krabbelkreis: Jeden Donnerstag 10.00 Uhr

Chor: montags, 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis: nach Vereinbarung

Der Gemeindegemeinderat tagt am 9. Juni 19.30 Uhr

Das Glück

Der kleine Nachtwächter eines unbedeutenden Dorfes findet im Mondschein ein vierblättriges Kleeblatt. Er weiß, dass dies Glück bedeutet. Aus Freude darüber bläst er in sein Horn, ruft die Dorfbewohner zusammen. Und der Poet, die Marktfräulein, der Schmied, das Blumenmädchen und der Lausejunge kommen herbeigeeilt. „Das Glück besucht mich heute Nacht“ verkündet der kleine Nachtwächter freudestrahlend. Und alles setzt sich nieder und wartet auf das Glück, das sich im Kleeblatt angekündigt hatte.

Es wird ganz ruhig. Alle lauschen in die Nacht hinaus. Der Wind raschelt leise in den Blättern. Die Nachtigall singt im nahen Wald. Ab und zu schwirrt eine Fledermaus vorbei - sonst aber ist nichts zu vernehmen, die Nacht hat sich ausgebreitet mit ihrer tiefen Ruhe.

„Wann kommt endlich das Glück?“ ruft der Lausejunge. Der Poet aber, die Marktfräulein, der Nachtwächter und das Blumenmädchen - sie alle verstehen, dass das Glück bereits eingezogen ist. Sie sitzen da, und hören und lauschen bis zur Morgendämmerung.

Kurt Bücher, Wegmarken

Dass auch Sie wieder dieses jahreszeitliche Glück erleben können, wünscht Ihnen herzlich

Pastorin Silvia Frank





Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

Kirchgemeinden Oberellen und Unterellen

Pfarrer Gottfried Phielers

OBERELLEN Gottesdienste:

- 23.05.**
14.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufe von Milo Silas Tokar
- 30.05.**
14.00 Uhr Zentralgottesdienst in Förtha zu unserem Gemeindefest *)
- 06.06.**
13.00 Uhr Gottesdienst
- 13.06.**
14.00 Uhr Zentraler Wandergottesdienst auf den Hütschhof **)

Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen

Christenlehre:

Christenlehre ist immer donnerstags
Zwergengruppe 15.00 - 15.30 Uhr
Mittlere Gruppe 16.00 - 16.45 Uhr
Ältere Gruppe 17.00 - 17.45 Uhr

Gemeindenachmittag:

Unser nächster Gemeindenachmittag ist am 19. Mai um 15.00. Thema sind „Flügel“.

Sprechttag ist der Donnerstag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Ulrike Fink weiter.

UNTERELLEN Gottesdienste:

- 23.05.**
11.00 Uhr Pfingstgottesdienst als Familiengottesdienst
- 30.05.**
14.00 Uhr Zentralgottesdienst in Förtha zu unserem Gemeindefest *
- 06.06. - kein Gottesdienst**
- 13.06.**
14.00 Uhr Zentraler Wandergottesdienst auf den Hütschhof **)



Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen

Christenlehre:

Christenlehre ist freitags
Zwergengruppe 15.00 - 15.30 Uhr
Mittlere Gruppe 16.00 - 16.45 Uhr
Ältere Gruppe 17.00 - 17.45 Uhr

Gemeindenachmittag:

Am 26. Mai ist um 15.00 Gemeindenachmittag im renovierten Vereinszimmer. Thema sind „Steine“.

Aus unserem Gemeindeleben:

Die Goldene Hochzeit feierten am 07.05. die Eheleute Fritz Gräfenstein und seine Frau Rosa, geb. Gratz.

Sprechttag ist der Freitag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Marianne Soltmann weiter.

*) Unser Förthaer Gemeindefest findet bei schönem Wetter wie gewohnt in und um die Kirche herum statt. Bei schlechtem Wetter feiern wir nach dem Gottesdienst in den Räumlich-

keiten der ehemaligen Gaststätte „Löwen“. Für Kinder gibt es extra-Überraschungen.

**) Erstmals sind wir als Kirchspiel zu Gast auf dem Hütschhof. Familie Frisch hat alles vorbereitet, dass wir unseren ersten Wandergottesdienst (zu Fuß, zu Pferde, mit dem Rad/und auch Auto) auf dem Hütschhof veranstalten können. Es sind besonders auch alle die aus der Umgebung eingeladen, die Pferde haben. Dieser Gottesdienst ist ein Segnungsgottesdienst.

Keiner muss hungrig von dort oben wieder fortgehen. Auch für Bratwurst und Getränke wird gesorgt.

Wer trotz Gehbehinderung oder zu weiten Wegs dennoch teilnehmen möchte, der warte 13.00 Uhr in Oberellen an der Raiffeisenbank, in Unterellen an der zentralen Bushaltestelle. Ein Abhol- und Bringedienst ist organisiert.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen



Kapellenstraße 16
(www.efg-oberellen.de)

Sonntag, 23.5.

09:30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Michael Meißner

Sonntag, 30.5.

09:30 Uhr Gesangsgottesdienst mit dem Chor der EFG Berlin-Lichtenberg
11 Uhr Bikergottesdienst am Waldbald

Sonntag, 6. Juni

14 Uhr Gottesdienst zum 60jährigen Gemeindejubiläum in Herleshausen;
in Oberellen kein Gottesdienst!

samstags,

19:30: Zeit für junge Leute - Jugendkreis

Krabbelmäusetreff

Dienstag, 1. Juni, 9:30 - 11 Uhr

„Wir feiern Kindertag!“

Rückfragen an Anja Maier (036925-25764) oder Nicole Heine-
mann (036925-61771)

Zum Nachdenken:

Dom Helder Camara: Gebet für die Reichen

Hilf allen, die sich bereichert haben,
und sei es auch durch harte Arbeit:
überzeuge sie, dass die beste Erbschaft für ihre Kinder
das lebendige Beispiel der Gerechtigkeit ist,
des offenen Herzens und der offenen Hände,
der Freiheit vom Geld, das zum Dienen gebraucht und nicht
zum Götzen erhoben wird.

Ein Scheckbuch lässt sich in den Tod nicht mitnehmen. Angesichts der Ewigkeit gilt eine einzige Währung: getane, gelebte Liebe.

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr Gerstungen

OT-Wehr Unterellen

Werte Kameradinnen und Kameraden!

Unsere nächste Schulung, Thema Fahrzeugkunde, findet am Freitag, dem 28.05.2010 um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

Ausweichtermin für jene, die verhindert sind, ist der 13.06.2010, 10.00 Uhr.

Die Wehrleitung der OT-Wehr Unterellen



AWO Ortsverein Gerstungen

Liebe AWO-Mitglieder,

Wir laden Sie herzlich zu einer Busfahrt, am **Samstag 19.06.10**, nach Ebergötzen (bei Göttingen) ein.

Wir besichtigen die Wilhelm Busch Mühle und halten nach dem Kaffetrinken noch am Seeburger See an.

Die Abfahrt erfolgt ab

Sallmannshausen	12.15 Uhr
Neustädt	12.20 Uhr
Markt	12.25 Uhr
Herwig	12.30 Uhr
Untersuhl	12.35 Uhr

Der Fahrpreis beträgt inkl. Führung 13,00 EUR.

Anmelden können Sie sich am Do 27.05.10, ab 10.00 Uhr bei Frau Sust (Tel 20026)

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand

THEATERGRUPPE



GERSTUNGEN E.V.

www.theatergruppe-gerstungen.de

Ein bunter Kinderball als Reichsapfel,...

...Omas selbst gehäkelte Stola als Pelzkragenersatz des Königs, ein auf dem Kirchenfußboden zerschlagenes Tintenfass (zum Glück ohne Inhalt!), wärmende Skiunterwäsche und gefütterte Stiefel mitten im Mai - das alles sind unvermeidliche Probenutensilien der Laiendarsteller, die sich wöchentlich mit Jana Freiberg-Mikat in der Katharinenkirche Gerstungen treffen. Denn die Premiere von Calderón de la Barcas Großem Welttheater am 5. Juni 2010 rückt unaufhaltsam näher.



Die Welt und der König

Während des intensiven Probenseminars in der Jugendherberge Untermaßfeld vom 23. bis 25. April 2010 war uns allerdings der Wettergott wohl gesonnen und schickte uns von früh bis spät wärmende Sonnenstrahlen für unsere Freiluftproben.



Hier durfte noch aus dem Textbuch gelesen werden.



Hier durfte selbst der König geohrteigt werden.



Hier durfte ein verheirateter Mann fremd küssen, natürlich nach Regieanweisung.

„Komme mit mir, lass uns schweifen durch des Gartens Blütenreich“, so frohlockt die Schönheit. Regisseurin Jana hat sich das barocke Fronleichnamstück von Calderon de la Barca vorgenommen und geschickt in der Gerstunger Kirche platziert.

Die Rollen sind am Anfang klar verteilt. Vom Schicksal begünstigt sind vor allem die Schöne, der König und der Reiche - Bettler, Landmann und das ungeborene Kind sind es nicht.

Ein jeglicher versucht sein Talent zum Einsatz zu bringen, den anderen dabei auszustechen oder gar zu verführen. Ein mitunter lustiges Treiben, doch nicht folgenlos für den Einzelnen.

Denn es geht darum, sein Leben zur Ehre und zum Gefallen Gottes zu gestalten. Gar nicht so leicht für uns Darsteller. Der Anspruch ist hoch. „Wie richt ich's ein, meiner Schönheit froh zu werden?“ fragt die Schöne. Auch die anderen Beteiligten: Bettler, Reicher, König, Weiser, das ungeborene Kind haben so ihre Schwierigkeiten, sind sie doch gleichermaßen in ihren eigenen Wünschen, den Tücken des Alltags, den Intrigen der anderen gefangen. So führt das Stück munter durch eine zwar barocke Welt - ist dabei aber von der unsrigen gar nicht weit entfernt.

Also, liebes Publikum, „komme mit mir...“!

Die Eintrittskarten gibt es im Fotoshop Bärbel Tietz in Gerstungen.

Heike Eimer und Miriam Feder

Die Kirmesgesellschaft Lauchröden informiert

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Gästen und Besuchern des „Tanz in den Mai“ für einen tollen und unterhaltsamen Abend bedanken. Gute Musik, ausgelassene Stimmung und bleibende Erinnerungen werden uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Darüber hinaus möchten wir schon jetzt auf das nächste Highlight des Jahres aufmerksam machen. Am 11.09.2010 veranstaltet die Kirmesgesellschaft ihr erstes Oktoberfest vor dem Löwensaal in Lauchröden. Musikalische Unterhaltung durch die Heuberg Musikanten, Bretzlessen und bestes Oktoberfestbier sollen uns einen gemütlichen Nachmittag bereiten.

Viele Grüße und hoffentlich bis zum Oktoberfest
Kirmesgesellschaft Lauchröden

Der Kultur- und Heimatverein Gerstungen e. V.

Einladung zur Fahrt nach Greiz

Der Kultur- und Heimatverein Gerstungen e.V. macht eine Zweitagesfahrt nach Greiz. Vom 3. - 4. Juli 2010 besuchen wir die historische Kreisstadt.

Folgendes **Programm** ist vorgesehen:

3. Juli 2010

07.00 Uhr Abfahrt in Gerstungen
09.30 Uhr Ankunft in Greiz
10.00 Uhr Besuch des Schlosses mit Führung
12.30 Uhr Mittagspause



15.00 Uhr Stadtführung
16.30 Uhr Besuch des Stadtparks und des Sommerpalais
18.00 Uhr Bezug der Zimmer im Hotel, anschließend Abendessen

4. Juli 2010

07.00 -
09.00 Uhr Frühstück im Hotel
09.00 Uhr Abfahrt zur Göltzschtalbrücke mit Rundgang danach Fahrt zur Elstertalbrücke, zum Kuhberg und zur Talsperre Pöl
ca. 13.00 Uhr Mittagspause in der Kuhbergbaude
ca. 17.00 Uhr Rückfahrt nach Gerstungen

Auch Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Gerstungen, die nicht dem Verein angehören, können an der Fahrt teilnehmen; Fahrtkosten + Übernachtung + Halbpension 95 EUR
Anmeldungen bei Rüdiger Andreas, Tel. 036922-20238
Es lädt ein

Der Vorstand

„Langer Tag der Natur“ in der Wartburgregion

„Natur erleben und begreifen und schätzen“

Liebe Mitbürger und Naturfreunde, liebe Gäste des Werratal,

erstmals wird in diesem Jahr in der Wartburgregion und zum ersten Mal in Thüringen ein „Langer Tag der Natur“ stattfinden. Am 4. und 5. Juni sind Sie während über 24 Stunden zu über 90 einzelnen Veranstaltungen in der Rhön, dem gesamten Werratal, dem Thüringer Wald, dem Moorgrund, der Stadt Eisenach und dem Hainich herzlich eingeladen. In dieser Zeit können Sie die Vielfalt der heimischen Natur oder den Wert der Natur in der eigenen Umgebung erleben. Die Aktion soll zugleich deutlich machen, wie wichtig die Natur und intakte Ökosysteme für uns Menschen sind.

Möglich wird dieser Lange Tag der Natur durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitstreiter und Veranstalter, die selbst schon viele Jahre auf dem Gebiet des Naturschutzes aktiv sind und auch meist viel Erfahrung in die Durchführung solcher Veranstaltungen mit einbringen können. Aber auch verschiedene Institutionen wie Forstämter und Verwaltungen beteiligen sich aktiv an der Durchführung.

Der Lange Tag der Natur bietet ein reiches Spektrum an Veranstaltungen. Von Nachtexkursionen, ornithologischen Beobachtungen, Erlebnissen mit Fledermäusen bis hin zu Kutschfahrten reicht das Angebot. Aber auch Naturerlebniswanderungen mit und ohne Fotoapparat entlang von Orchideenlehrpfaden, durch Parkanlagen und zu geologischen Schauobjekten und vieles andere mehr werden angeboten.

Hautnahe Naturereignisse vermitteln Wissen, sichern lehrreiche und spannende Unterhaltung für jedes Alter. Deshalb nutzen Sie die große Chance, ihre Heimat, die Wartburgregion mit ihrer einzigartigen, wertvollen Natur (-ausstattung) für sich, aber auch zusammen mit ihren Kindern neu zu entdecken. Suchen Sie sich aus dem Angebotskatalog die Veranstaltung oder auch mehrere heraus, die Sie am meisten interessiert oder interessieren!

Unter dem Motto „Natur erleben und begreifen und schätzen“ rufen wir alle Bürger der Wartburgregion auf, sich an einer oder mehreren der vielen Aktionen zu beteiligen. Die vielen ehrenamtlichen Akteure freuen sich auf ihr Kommen!

Naturschutzbeirat beim Landratsamt des Wartburgkreises gemeinsam mit allen Veranstaltern.

In der folgenden Übersicht erhalten Sie einen Einblick über vorgesehene Veranstaltungen zwischen Berka und Creuzburg. Wer mehr über alle geplanten Veranstaltungen erfahren möchte, kann sich in einem Veranstaltungskatalog informieren. Dieser liegt u. a. in der Gemeindeverwaltung, in den Schulen der Region sowie bei den jeweiligen Veranstaltern aus.

	Uhrzeit	Veranstalter -	Treffpunkt		Inhalt	Bemerkungen
Sa	09.30 - 15.00	Verein Naturschutz Dankmarshausen	Dankmarshausen	Kleingartenanlage Dankmarshausen	Erlebniswanderung durch den Dankmarshäuser und den Obersuhler Rhäden	7 km Länge Fernglas Imbiss möglich
Sa	10.30 - 15.00	Verein Naturschutz Dankmarshausen	Dankmarshausen	Kleingartenanlage Dankmarshausen	Erlebniswanderung durch den Dankmarshäuser und den Obersuhler Rhäden	Für Kinder 4 km Länge Fernglas Imbiss möglich
Sa	05.30 - 08.30	Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen	Creuzburg	Liborius-Kapelle	Vögel der Werraue	Anmeldung 03691 203233 Unkostenbeitrag
Sa	10.00 - 12.30	Wanderführerin Herta Gölitz	Creuzburg	P Schützenplatz	Unterwegs auf dem Orchideenlehrpfad	Unkostenbeitrag
Sa	11.00 - 18.00	Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn	Creuzburg	Stiftsgut	Hoffest auf dem Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn	Kinderprogramm Imbissmöglichkeit
Sa	12.00 - 14.00	Naturschutzverein „Am Hainich“	Creuzburg	Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn	Natur und Landschaftspflege im Werratal	Ab 6 Jahre Imbiss möglich

IG Bergbau Chemie und Energie

Hiermit laden wir unsere Mitglieder zur nächsten Mitgliederversammlung

am Sonnabend, dem 05.06.2010,
um 15.00 Uhr in die Gaststätte Freytag

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung an diesem Nachmittag beinhaltet unter anderem die Ehrung der Jubilare.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

Sportnachrichten



FC Eltetal

Am 01. und 2. Mai 2010 hat auf dem Sportplatz in Oberellen erstmalig wieder ein Familienfest stattgefunden. Unser Fest war ein voller Erfolg. Am Samstag traten vier Freizeitmannschaften in den Bereichen Fußball und Volleyball gegeneinander an und es gab einen Hindernisparcour sowie einen Basteltisch und eine Hüpfburg für die Kleinen. Des Weiteren zeigten die Jugendmannschaften ihr Können, indem sie mutig gegen ihre Eltern antraten. Dank des Obereller Chores gab es die leckersten Kuchen und der FC Eltetal sorgte für Würstchen und Getränke sowie die musikalische Unterhaltung der Gäste. So blieben am Samstag viele bis in die Abendstunden und auch der Frühschoppen am Sonntag fand regen Anklang. Am Nachmittag sorgte das Punktspiel der ersten Mannschaft für ein weiteres Highlight.

Wir möchten auf diesem Wege allen Helfern und Sponsoren sowie Mitorganisatoren von ganzem Herzen danken. Durch Euch wurde dieses Fest so ein toller Erfolg.



SV Concordia Lauchröden

Werte Fußballfreunde,

wir möchten uns für die tolle Unterstützung an den vergangenen Spieltagen bedanken. Bedauerlicherweise wurden die Begegnungen gegen die SG Pferdsdorf/Neuenhof und die SG Herda/Dankmarshausen knapp mit 1:0 verloren. Wir hoffen daher in den noch ausstehenden Partien auf viele Tore und einen erfolgreichen Saisonabschluss.

den Partien auf viele Tore und einen erfolgreichen Saisonabschluss.

Unsere nächsten Termine sind:

So, 30.05.2010

15:00 SV B/W Lauterbach - SV Conc. Lauchröden

Sa, 05.06.2010

15:00 SV Conc. Lauchröden - SG Gerstungen/Vitzeroda II

Am letzten Spieltag gegen Gerstungen wird ein 50 Liter Fass Bier für die treuen Fans spendiert. Neben fußballerischem Interesse hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen!

Viele Grüße und auf bald

**1. Männermannschaft
des SV Concordia Lauchröden**



Der SV Germania Unterellen

lädt alle Vereinsmitglieder u. Bürger der Umgebung recht herzlich ein.

Sonnabend, 05.06.2010

14.00 Uhr Human Table Soccer Turnier
Open-Air-Disco mit „Charlie“

20.00 Uhr
Sonnabend 12.06.2010

Vereinstag

14.00 Uhr

Fußball ehemaliger Jugendkreismeister 2000 SG Unterellen gegen die Adam Opel Werksmannschaft

16.00 Uhr Fußball Alte Herrn SV Germania Unterellen gegen SV Mosbach

Die Tischtennisgruppe Unterellen stellt sich vor Für das leibliche Wohl ist gesorgt (auch Kaffee u. Kuchen). Vereinsmitglieder erhalten zum Vereinstag wieder Wertmarken. Wir freuen uns auf Euer Kommen

Der Vorstand

Der SV Germania Unterellen

lädt ein zu einer Neuauflage des

HUMAN TABLE SOCCER



Die wichtigsten Fakten:

Pro Team solltet ihr 8 Spieler
und 25 € Startgebühr
mitbringen!

Den Gewinnern winken super
Preise.

Samstag. 5. Juni 2010

Beginn: 14.00 Uhr

Ihr denkt Ihr seid die Besten an der Stange??

Dann meldet euch bis zum **28.05.2010** bei:

Susann Bachmann
036927/90348
0171/6260103



Denny Langlotz
036927/91036
0170/7548349

Im Anschluss findet eine

Open-Air-Disco

mit **“Charlie”** statt.

Wir freuen uns auf Euch.

Für Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt!

Fußballjubiläumsspiel

Die ehemaligen C-Jugendkreismeister

der Spielgemeinschaft Unterellen

aus dem Jahr 2000

spielen mal wieder zusammen.

Am **12.06.2010** um

14:00 Uhr geht's in Unterellen

gegen die Adam Opel Werksmannschaft

„Ebi's Kicker“ aus Eisenach.

Anschließend folgt um **16:00 Uhr** das Fußballspiel der

Alten Herren vom SV Germania Unterellen gegen
die

Alten Herren vom SV Mosbach.

Aus der Bibliothek

Alles neu macht der Mai ...

... heißt es in einem alten Volkslied. Viele Leute nutzen den Frühling um die Wohnung oder ihr Haus zu renovieren.

In unserer Bibliothek fanden jedoch schon während der langen Wintermonate Verschönerungsarbeiten im Treppenaufgang statt. So wurden die Wände neu verputzt und gestrichen, das Treppengeländer bekam einen frischen Farbton und auch der alte abgenutzte Fußbodenbelag wurde durch einen neuen ersetzt. Außerdem wurden Teile der Elektrik repariert und moderne Wand- und Deckenleuchten angebracht.

Wir möchten uns an dieser Stelle, auch im Namen unserer Leser, bei den beiden Zivildienstleistenden Sebastian Walper und Patrick Wenk bedanken, welche diese Arbeiten fachmännisch ausführten.

Dank auch an Herrn Ralf Häring vom Bauhof Unterellen für die Elektroarbeiten und Herrn Michael Stück für die organisatorische Betreuung.

- Landolf Scherzer - Immer geradeaus
- Jan Seghers - Die Akte Rosenherz
- Helge Timmerberg - Der Jesus vom Sexshop
- Wolfgang Bergmann - Warum unsere Kinder ein Glück sind
- Ute Brandt - Mehr Geld für Eltern
- Ingrid Füller - Endlich schlafen
- Sybille Günther - Krippenkinder begleiten, fördern, unterstützen
- Jana Hensel - Achtung Zone
- Margot Käßmann - In der Mitte des Lebens
- Manfred Lütz - Irre! Wir behandeln den Falschen
- Miriam Meckel - Brief an mein Leben
- Cornelia Poletto - Polettos Kochschule
- Martina Rellin - Göttergatten
- Martin Stiefenhofer - Feste für kleine Gäste
- Jutta Voigt - Der Geschmack des Ostens



Für unsere jüngeren Besucher stehen außerdem zahlreiche neue Bilder- und Erstlesebücher zur Verfügung. Darunter finden sich natürlich wieder viele Titel aus dem ANTOLIN-Programm!

Des Weiteren sind neue Musik-CDs wie „Rihanna - Rated R“, „Alicia Keys - The Element Of Freedom“, „Lady GaGa - The Fame“, „The Black Eyed Peas - The E.N.D.“, „Kesha - Animal“, aber auch Hörbücher für Kinder und Erwachsene bei uns eingetroffen.

Aktuelle Kinofilme auf DVD z. B. „Avatar - Aufbruch nach Pandora“, „Beim Leben meiner Schwester“, „Coraline“, „Die Gräfin“, „Julie & Julia“, „Lippels Traum“, „New Moon - Biss zur Mittagsstunde“, „Die Päpstin“, „Salami Aleikum“, „Das weiße Band“, „Wickie und die starken Männer“, „Wüstenblume“... warten ebenfalls darauf von Ihnen ausgeliehen zu werden!

Die Gesamtübersicht aller Neuzugänge finden Sie in unserem Onlinekatalog unter www.bibliothek.gerstungen.de Noch nicht bei uns angemeldet? Gerne informieren wir Sie über unser umfangreiches Angebot und Ihre Möglichkeiten als Leser. Schauen Sie doch mal vorbei!

Auf Wiederlesen!

... die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Gerstungen

Aus dem Museum



Informationen zur Sonderausstellung „Der Limes“

Der Kultur- und Heimatverein Gerstungen e.V. und das Werratalmuseum haben durch verschiedene Vorträge an das Jubiläum der 2000jährigen Wiederkehr der Varusschlacht erinnert. Zum Abschluss und als Höhepunkt dieser Informationsveranstaltungen zeigt die Hessische Landesarchäologie im Werratalmuseum eine Wanderausstellung, bestehend aus 18 Tafeln, zum Limes in Hessen.

Im Jahre 2005 wurde der Obergermanische-Raetische Limes zum Welterbe der UNESCO ernannt. Das große Interesse der Öffentlichkeit an der römischen Geschichte hat uns veranlasst, diese Ausstellung auch im Werratalmuseum zu zeigen. Wir laden Sie ein, in der Zeit vom 17. Mai bis zum 20. Juni 2010, täglich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr diese Ausstellung zu besuchen. Besuche außerhalb der Öffnungszeiten können Sie mit



Doch es wurde nicht nur renoviert in den letzten Wochen, sondern mit dem Frühling hielten auch zahlreiche Neuerscheinungen Einzug in die Gerstunger Bücherei.

Ob historischer Roman oder Krimi, Fachliteratur oder Jugend- und Kinderbuch - bei unseren Neuzugängen ist sicherlich für alle großen und kleinen Leser etwas dabei.

Hier eine kleine Auswahl:

- Jussi Adler-Olsen - Erbarmen
- Simon Beckett - Voyeur
- Sabine Ebert - Blut und Silber
- Andreas Franz - Eisige Nähe
- Kerstin Gier - Saphirblau
- Frank Goosen - Radio Heimat
- Jakob Hein - Liebe ist ein hormonell bedingter Zustand
- Tommy Jaud - Hummeldumm
- Stieg Larsson - Vergebung
- Henning Mankell - Der Feind im Schatten
- Cody McFadyen - Ausgelöscht
- Jo Nesbø - Leopard
- Kathy Reichs - Das Grab ist erst der Anfang
- Morton Rhue - Fame Junkies

uns vereinbaren. (Tel. 036922-31433 oder 036922-2450, E-Mail: museum@gerstungen.de)

Der Eintrittspreis für die Sonderausstellung beträgt 1,00 EUR, für Schüler während des Unterrichts ist der Eintritt frei.

Ein Wortakrobat verteilt

Tapetenblumen

Christian Morgenstern

mit *„Blumenfrau“*

Anna Moik-Stötzer

im Werratalmuseum

Freitag, 28. Mai 2010
um 19.00 Uhr

Es lädt ein: Kultur- & Heimatverein & Werratalmuseum

Aus der Partnergemeinde

Freundschaftsbund Herleshausen-Cléder-Lauchröden e.V.

Unser Aufenthalt in Cléder



Ganz schön stürmisch in der Bucht, aber seekrank wurde keiner!

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte und wir die erste Nacht sowie das erste Frühstück in unseren Gastfamilien als sehr angenehm empfunden haben, stand am Karfreitag ein interessanter, ganztägiger Ausflug auf dem Programm.

Zunächst fuhren wir mit einem kleinen Schiff an einem Fjord entlang, dem Aber-Wrac'h. Es war ziemlich stürmisch und der heftige Wellengang verhinderte leider, dass wir an einer kleinen Insel, der Ile Vierge, festmachen konnten, um den höchsten Leuchtturm der Bretagne zu besteigen. Trotzdem genossen wir Landratten die zweistündige Schifffahrt ohne ein Zeichen von Seekrankheit.

Wieder festen Boden unter den Füßen, ging es zur Besichtigung eines kleinen Museums für Schifffahrtzeichen, dem Sema-

phore. Hier erfuhren wir, wie vor ca. 100 Jahren die Schiffe von Land aus Signale erhielten und was diese bedeuteten. Besonders beeindruckte uns die tolle Aussicht über das Meer und die vor uns liegende Fjordlandschaft.

Mittlerweile war die Zeit so weit fortgeschritten, dass sich langsam der Hunger einstellte. In einer nahe gelegenen Gaststätte wartete ein schmackhaftes Menü auf uns. Das ausgiebige, lange Essen war für uns Jugendliche neu sowie ungewohnt, aber wir harrten geduldig der Dinge und probierten uns an Meeresfrüchten oder sogar am Austernschlürfen.

Am Nachmittag folgte der Besuch eines Algenmuseums (le musée des goémoniers), in dem wir viel Wissenswertes über die Algengeräte- früher sowie heute- und deren Weiterverarbeitung kennen lernten. Alle Anwesenden waren erstaunt, was aus Algen so hergestellt wird.



Aus der Ferne sehen die Fähren immer so klein und niedlich aus! Vom „Keller“ bis zum „Dach“ wurde uns die „Brittany Ferries“ vorgestellt. Die Kommandobrücke war natürlich besonders faszinierend, nicht nur für die Schüler/innen.

Nach diesem erlebnisreichen Tag kehrten wir in unsere Gastfamilien zurück, um uns für die Party am Abend zu stylen. Die französischen Jugendlichen luden uns zu dieser ein und brachten uns u. a. bretonische Tänze bei. Das war eine ganz neue Partyerfahrung, die wir an diesem Abend machen durften. Mit Sicherheit hat sich auch der „ältere Teil“ unserer Reisegruppe nicht gelangweilt.

Auch am Samstag klingelte der Wecker für uns Schüler viel zu früh. Heute wollten wir eine Autofähre, die von Roscoff nach England und zurück pendelt, besichtigen. Wir waren begeistert von der Innenausstattung einer solchen Fähre. Den Passagieren stehen während der mehrstündigen Überfahrt viele Angebote zur Verfügung, da möchte man selbst mal Gast sein und das Casino, das Kino oder das Restaurant nutzen.

Den Nachmittag verbrachten wir wieder gemeinsam mit unseren französischen Altersgefährten beim Bowlen. Auch blieb ein wenig etwas Zeit zum Shoppen in Morlaix.

Der offizielle Abend fand in diesem Jahr in Roguennic statt. Neben Grußworten der Präsidenten der Jumelage und kürzeren sowie längeren Reden der Bürgermeister gab es wieder ein ausgezeichnetes Menü. Bis spät in die Nacht wurde gesungen und getanzt.



Die Jugend aus Cléder und aus dem Werratal nach dem offiziellen Teil der Feierlichkeiten zum 45-jährigen Bestehen der Verschwisterung zwischen Herleshausen und Lauchröden. Zuvor wurde eine neue „Carte de Jumelage“ unterschrieben, mit der man sich verpflichtete, die Partnerschaft im Sinne der Gründungsväter fortzuführen.

Den Ostersonntag verbrachten alle in ihren Gastfamilien. Wir Jugendlichen durften zunächst mal richtig ausschlafen.

Nach dem Mittagessen trafen wir uns am wunderschönen Strand und genossen die wärmenden Sonnenstrahlen. Wir waren begeistert vom Sandstrand mit den teilweise riesigen Steinen und konnten uns an den vielen Farben des Meeres gar nicht satt sehen.

Auch am letzten Abend wurde gefeiert, diesmal im Restaurant „Tamaraa“. Natürlich gab es wieder ein tolles, mehrstündiges Abendessen mit einigen Unterbrechungen bzw. Showeinlagen. So mussten wir Deutschen in Gruppen französische Kinderlieder vorsingen, die alle mit ihren Gasteltern eingeübt hatten. Des Weiteren trat eine Zirkusgruppe mit einem Bären auf, der Helmut Schmidt hieß.

Ausgelassenheit und gute Stimmung fehlten wie immer nicht. Weit nach Mitternacht kamen wir zurück in unsere mittlerweile vertrauten Zimmer und packten, etwas traurig, unsere Sachen für die bevorstehende Heimreise zusammen.

Uns allen hat der Aufenthalt in Cléder sehr gut gefallen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gasteltern (Karten sind unterwegs) für die nette und freundliche Aufnahme. Mit den französischen Jugendlichen haben wir uns super verstanden und es sind einige Freundschaften entstanden. Die Gewohnheiten beim Essen sowie der Umgang mit der Zeit waren neu für uns.

Gerne kommen wir wieder in die Bretagne. „Merci, au revoir, à bientôt ...“ sagen die mitreisenden Schüler/innen der Südringgauschule Herleshausen.



Gar nicht so einfach: Ein mit den Gasteltern einstudiertes französisches Kinderlied musste in der Landessprache vorgetragen werden. Alle deutschen Gäste hatte, jeweils in kleinen Gruppen zusammengefasst, eine solche Aufgabe zu lösen, was zu einem überaus lustigen und durch viele Einlagen und Tänze kurzweiligen Abschluss-Abend im Restaurant „Tamaraa“ beigetragen hat. Schlafen konnte man ja am nächsten Morgen im Bus. Darüber mehr im nächsten Bericht.

Kultur

Rückblick auf den Eurovision Song Contest 2009 in Moskau

Am 29. Mai ist es wieder soweit - das Finale des 55. Eurovision Song Contest geht in Oslo über die Bühne und Jens Rudloff und Florian Meyer aus Lauchröden sind während der Probewochen, bei den Halbfinals am 25. und 27. Mai und dem Finale in Oslo in der deutschen Delegation dabei. Bevor „Unser Star für Oslo“ LENA am 29. Mai im Finale des 55. Eurovision Song Contest in Oslo für Deutschland singt, ein Rückblick auf die Eurovisions-Tage des 54. Eurovision Song Contest 2009 in Moskau von Jens Rudloff und Florian Meyer:



ALEXANDER RYBAK, Sieger des 54. Eurovision Song Contest in Moskau 2009

Dieser 54. Eurovision Song Contest in Moskau war mit 42 Millionen Euro Kosten der teuerste seiner Geschichte und Russland hat Europa und der restlichen Welt gezeigt, was wahres Entertainment ist! Kein anderes Land wird wohl jemals wieder solch ein gigantisches Spektakel präsentieren und auch nicht ein solches Rahmenprogramm der Superlative: Materialschlachten mit erlesenen Speisen und edlen alkoholischen Getränken - und das ganze zwei Wochen lang.

„Moskau - fremd und geheimnisvoll - heiß wie die Glut“, so besangen einst DSCHINGIS KHAN die russische Metropole, in die trotz aller Unkenrufe Tausende Eurovisionsfans pilgerten, jedoch sollte so manches durch russische Besonderheiten von dieser Glut abgekühlt werden.

Die Moskauer Bevölkerung, soweit es zum Kontakt kam, erwies sich insgesamt als nett und hilfsbereit, wer aber kein russisch verstand, war klar im Nachteil, englisch wollte oder konnte keiner. Bei den überreichlich vorhandenen Polizei- und Sicherheitskräften verzogen die meisten keinerlei Miene und blickten stets grimmig drein, obwohl diese, wie man hörte, im Vorfeld geschult worden seien, besonders freundlich zu schauen. Da fragt man sich, wie die denn gucken, wenn keine Eurovision in der Stadt ist.

Reiseführer titelten, Russland und speziell Moskau sei das Reich der unbegrenzten Unmöglichkeiten. Dies entpuppte sich vor Ort als treffende Umschreibung bizarrer Wirklichkeiten. Man mochte es kaum glauben, aber im Zentrum dieser Metropole wurde selbst das Bestellen von Schnellimbissklassikern zum Abenteuer: selten lächelnde Bedienungen weigerten sich, englisch zu verstehen, so dass man den Eurovisionsfan daran erkannte, dass er mit den Fingern auf das Essenssymbol einer Karte deuten musste, damit die Bestellung gnädigerweise aufgenommen wurde. Die Bedienung klopfte dann in schier überschäumender „Freundlichkeit“ mit einem Stift energisch auf das Kassendisplay, damit gefälligst sofort und passend bezahlt werde. Ähnlich resolut ging es in den Metrostationen und bei den Toi-Toi-Kabinen am Roten Platz zu.

Ort des Spektakels und des Pressezentrams: die Olympiiski Arena. Sie liegt trotz ihrer enormen Größe etwas unauffällig zwischen grauen Wohnhäusern, einer kleinen russisch-orthodoxen Kirche und einer Moschee. Für die zur Moschee strömenden Gläubigen war es offensichtlich recht gewöhnungsbedürftig, sich jeden Tag mit den zur Halle eilenden Fans und Journalisten an den Bauzäunen einer Baustelle entlang zu drücken. Beide Welten fanden bis zum Ende des Contests nicht zueinander. In der Nähe der Halle gab es zudem einen Mc Donalds, hier traf sich in der Probenzeit halb Europa.

Die Einlasskontrollen bei den zwei Halbfinals und dem Finale hatten einen besonderen Charme: man durfte sich anstellen, um zu den Kontrollen hektischer, sich gegenseitig blockierender Sicherheitskräfte zu gelangen. Die schnell sich vergrößernden Warteschlangen wurden selbstverständlich bewacht. Kam es dazu, dass die Warteschlange schief wurde, bellte sofort ein Polizist mit der Hand am Knüppel los, bis die Wartenden sich wieder in Reih und Glied parallel zur Hallenwand aufstellten. Nach den Shows wurden die Zuschauer jeweils durch ein Spalier von Hunderten Polizisten zielgenau zur Metrostation geleitet, ein „Ausbrechen“ war überhaupt nicht möglich. Dies hinterließ ein merkwürdiges Gefühl der Fremdbestimmung.

Wichtigster Bestandteil einer Reise in die Eurovisionswelt sind (neben der Musik) natürlich die unzähligen Empfänge und Partys. Große zentrale Partylocation war in Moskau der „Eurodom“, ein gigantischer Tanztempel, der mit großem Aufwand in die Menagerie direkt am Kreml eingebaut wurde. Hier gab es auf mehreren Ebenen Bars, Tanzflächen und vieles mehr und alles sehr gestylt und cool. Hier fanden nahezu alle Delegationspartys statt, hier wurde der opulente offizielle Eröffnungsempfang ausgerichtet und die Aftershowpartys gefeiert. An alles wurde

gedacht, alles war vom Feinsten, die Getränke waren frei, der Kaviar auch. Das war auch den zahlreichen V.I.P. geschuldet, die für ca. 7000 Euro sogenannte V.I.P.-Cards kaufen konnten, um an allen Rahmenevents teilnehmen zu können (und in der Halle im V.I.P.-Bereich zu sitzen, hinter der Fanzone, die direkt an der Bühne war).



LYS ASSIA, Schweiz - Siegerin des 1. Grand Prix 1956

Dieser „Eurodom“ hatte die geschätzten Ausmaße eines Fußballfeldes und wurde für die Welcome-Party über Nacht noch einmal auf das Doppelte vergrößert. Eigens für diesen Anlass wurden mehrere ehemalige Eurovisionssieger nach Moskau bestellt, so auch die unverwüsthliche, äußerst trinkfeste LYS ASSIA, legendäre Siegerin des ersten Grand Prix 1956, die sich dann jede Nacht bis weit nach 3 Uhr auf den Partys aufhielt. Sehr überraschend war der Auftritt der deutschen Gruppe DSCHINGIS KHAN in Originalbesetzung (soweit noch machbar), die natürlich „Moskau, Moskau“ zum Besten geben musste, was die Russen durchweg ein wenig in Ekstase versetzte. Unvergessen, gerade im Augenblick dieses Auftritts mit Ralph Siegel, dem Komponisten dieses Titels, anlässlich eines Smalltalks zusammen zu stehen.

Der Wirtschaftskrise zum Trotz wurde auch 2009 sehr üppiges Promomaterial in absurden Unmengen unter akkreditierte Fan- und Pressevolk geworfen.

Die Teilnehmer versuchten während der Probenwochen mit den absurdesten Mitteln die Aufmerksamkeit der Journalisten und Fans zu erhaschen. Neben den sowieso üblichen Promo-CDs verteilten die Ukrainer T-Shirts, die Türken Tamburins und Kaffeetassen, aus Griechenland kamen Wollschals und aus den Niederlanden singende Grußkarten. Besonders offensiv mit aggressivem Marketing traten die Weißrussen in Erscheinung, die ständig und exzessiv Eiskrem verteilten, als eine Art Zwangsbeschenkung aller anwesenden Journalisten und Fans. Aus Minsk wurden 36000 Portionen Eis herangekarrt und täglich verteilt. Dazu gab es weißrussischen Wodka und kistenweise Pralinen. Aber Russland wäre nicht Russland, würde nicht die Hälfte davon in irgendwelchen Kanälen verschwinden. In diesem Fall waren das die Abstellkammern der Putzfrauen in der Olympiahalle, die das Eis und die Pralinen armeweise abtransportierten. Es ist nicht bekannt, ob diese auch für Weißrussland angerufen haben.

Es ist schwer in dem aufgeblähten Musikwettbewerb den Geschmack der Zuschauer in an der Costa Brava ebenso zu treffen wie am Finnischen Meerbusen, die armenische Hausfrau ebenso zu begeistern wie den Fischer in Island oder die deutsche Sekretärin.



ALEXANDER RYBAK



ALEXANDER RYBAK aus Norwegen gelang es im Finalabend, seine Konkurrenz in Grund und Boden zu singen und fiedeln und bewies mit seinem fulminanten Auftritt, dass sich Europa bei Qualität auch mal einig sein kann. Er hatte den Schlüssel gefunden. Sein Lied „Fairytale“ ist ein fröhliches Folklore-Feuwerk, am Bühnenrand sprühten dazu die Funken-Fontänen, flott spielte er die Geige, sang auch noch gut und so riss er mit seinem schmissigen Song

ganz Europa mit. 16 Länder gaben dem Sänger, der mit seinem verwuschelten Haar, jugenhaftem Grinsen und gerade mal 23 Jahren wie ein Lausbube aussah der gerade eben der Schulbank entsprungen ist, die höchste Punktzahl. Adrett mit weißem Hemd und altmodischer Weste gekleidet, lächelte er in die Kamera, traktierte kundig seine Geige, sang das von ihm selbst getextete und komponierte „Fairytale“, ließ Eltern vor dem Fernsehschirm darüber nachdenken, warum ihre eigenen Söhne so ganz anders geraten sind und verzauberte die Menschen in ganz Europa. Er knipste sein Lächeln an, das trotzdem nicht wie angeknipst wirkte. Er schmetterte selbstbewusst seinen Song in die weite Welt hinaus und nicht nur das Hallenpublikum war nach diesem Auftritt einigermaßen aus dem Häuschen. Und auch die Klamotten seiner ihn begleitenden Herren-Turn- und Damen-Sing-Riege hielten sich in den Geschmacksgrenzen.

Gegen RYBAK sahen viele alt aus, das deutsche Duo besonders. ALEX SWINGS OSCAR SINGS waren als programmierter Erfolg gedacht: Man nehme einen Spezialisten für prolligen Pop (Alex Christensen), einen amerikanischen Musical-Sänger (Oscar Loya) und eine Edel-Stripperin (Dita von Teese) für's Sexy-Background-Herumräkeling; was konnte da schief gehen? Scheinbar alles. Offensichtliche Anbietererei wird halt doch schneller entlarvt, als man denkt.



OSCAR LOYA, Sänger für Deutschland 2009

Wie der programmierte Erfolg dagegen funktionieren kann, zeigten die Briten und Franzosen. Für die Insel ging die Musical-Legende Andrew Lloyd Webber mit einer monumentalen Schmonzette an den Start, gesungen von der jungen Interpretin JADE. Der Komponist, der wahrlich keine Schönheit ist, setzte sich höchstselbst an den Flügel. Doch auch seine schildkrötenhafte Erscheinung konnte einen respektablen 5. Platz nicht verhindern. Allerdings war zu hören, dass die Sängerin hinter den Kulissen eher distanziert bis divenhafte agierte.

Und auch die Franzosen schlugen sich mit einem altmodischen Chanson, gesungen von „Nationalheiligtum“ PATRICIA KAAS, ausgesprochen gut: 8. Platz.

Vorab national bereits als Sieger behandelte Show- Acts mussten durchaus empfindliche Niederlagen hinnehmen, wie die Altmetall- Entsorgungs- Orgie aus der Ukraine, deren Sängerin wirkte wie gerade einem Autounfall entronnen. Oder der sympathische Grieche, einem Latin- Lover und Schwiegermuttertyp in Personalunion. Oder Malta's Star Nr. 1 CHIARA, die seit ihren Teilnahmen 1998 und 2005 auch nicht 1 Gramm abgenommen hat, im Gegenteil und mit ihrem drallen Auftritt, guter Stimme und schmissiger Ballade die Halle zum Kochen brachte, ihr leider aber nur Platz 22.

Vor Ort konnte man unseren deutschen Vertretern aber nichts vorwerfen. Da machten sie alles richtig und sorgten durch ihr strahlendes, sympathisches, authentisches, professionelles Auftreten für eine richtig gute Presse, die anwesende Journaille war begeistert. Auf jedem Empfang und jeder Party zeigten sie Präsenz und sich stets in bester Laune, gaben ein Interview nach dem anderen. Beim isrealischen Empfang performten die deutschen Vertreter als erste (!) Künstler auf der Bühne. ALEX und OSCAR suchten die ganze Zeit den Kontakt zur Öffentlichkeit und zu den anderen Delegationen. Sie traten auch im russischen Fernsehen auf und nahmen viele Pressetermine an den schönsten Orten der Stadt wahr. Man hatte das Gefühl, sie hatten trotz aller Anstrengungen auch noch sichtlich ihren Spaß dabei.

Trotz der Niederlage bleibt, dass ALEX zusammen mit seinem Bühnenpartner OSCAR unglaublich viel für das deutsche Image geleistet hat.

Unsere diesjährige Vertreterin LENA MEYER-LANDRUT hat diesbezüglich eine schwere Aufgabe vor sich, Deutschland auf ähnlichem Niveau in Oslo zu repräsentieren. Zudem ist sie einem unglaublichen Druck ausgesetzt, denn ihr Beitrag „Satellite“ wurde bereits Anfang April von sämtlichen internationalen Wettbüros als Sieger gehandelt. LENA (wie sie sich in Oslo nennen wird) hat bereits alle Rekorde gebrochen: gleich alle 3 Vorentscheidungstitel von ihr stiegen auf Platz 1, 3 und 4 in die deutschen Charts ein, das hat es noch nie gegeben und man sollte sich nicht wundern, wenn es am 29. Mai des Öfteren heißt: „Germany Twelve Points“.

Veranstaltungen

Pfingsten 2010 in Untersuhl

Samstag, 22.05.2010

21.00 Uhr Disko mit „FLEX“
Bis 22.00 Uhr Eintritt frei !

Sonntag, 23.05.2010

09.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
10.00 Uhr **Frühshoppen**
mit dem „**Eisenbahner Blasorchester**“
14.00 Uhr Familiennachmittag bei Kaffee & Kuchen
mit den „**Albataler Musikanten**“
21.00 Uhr **Oldie-Disko mit „Udo's Musikladen**“

Alle Veranstaltungen finden im geheizten Festzelt „Am Ritter“ statt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Eintrittskasse nur zu den Abendveranstaltungen.

Es lädt ein: Die Freiwillige Feuerwehr Untersuhl

Wir kommen, wenn Sie uns brauchen!
Kommen Sie, wenn wir feiern!

1. Motorrad- & Oldtimertreffen in Oberellen

am ehemaligen Waldbad in Oberellen
vom 29.05. - 30.05.2010

Samstag, 29.05.2010

17.00 Uhr Anreise, anschließend
Dosenmucke bis 3.00 Uhr
in der Nacht mit Lagerfeuer



Sonntag, 30.05.2010

10.00 Uhr Frühstück
11.00 Uhr Gottesdienst
mit dem Pfarrer der Evang. Gemeinde
und der Evang. Freikirchl. Gemeinde Oberellen
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Allgemeine Ausfahrt

Anschließend große Motorrad- und Oldtimerparade

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!!

Es laden ein:

**die Motorrad- und Oldtimerfreunde und
der Landfrauenverein Oberellen**

Zeit zum Helfen!

SPENDE BLUT!

zu jeder Jahreszeit



**Wir
laden Sie
herzlich ein zur:**

**Blutspende
in
Lauchröden**

Freitag

**28.5.
2010**

**Dorfgemeinschaftshaus
Eisenacher Str. 4**

Freitag

**28.5.
2010**

16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Institut für Transfusionsmedizin Suhl
gemeinnützige GmbH



Brandenburgfest 5. und 6. Juni 2010

Heinrich-Raspe-Kampf um die Krone

Mit den Brandenburgfesten erinnert der Werratalverein-Zweigverein Brandenburg e.V. alle zwei Jahre an die wechselvolle Geschichte der Brandenburg und der Werratalregion. Mit dem Brandenburgfest 2010 lenkt er bewusst nach 20 Jahren wiedergewonnener Einheit den Blick auf die historischen Ursprünge der ehemaligen innerdeutschen Grenze in unserer Region. Der Verlauf dieser Grenze folgte der Landesgrenze zwischen Hes-



sen und Thüringen, die im Ergebnis des hessisch-thüringischen Erbfolgekrieges im 13. Jahrhundert festgelegt wurde. Seinen Ausgangspunkt hatte dieser Krieg in den Kämpfen um die deutsche Krone in den Jahren 1246/47.



Auf dem Brandenburgfest 2010 wird die Geschichte vom Thüringer Landgrafen Heinrich Raspe, seiner Wahl zum deutschen König und dem darauf folgenden Kampf um die Krone erzählt.

Die Geschehnisse jener ereignisreichen Zeit werden vor der eindrucksvollen Kulisse der Ruine Brandenburg aufwändig und unter Mitwirkung von Hunderten Akteuren aus ganz Deutschland in Szene gesetzt.

Der Besucher erlebt

- mittelalterliches Feldlager mit Heerschau
- Historienspiel und Ritterturnier
- mittelalterliche Feldschlacht mit einem „teuflischen Werkzeug“ (Steinschleuder) im Einsatz
- Musik, Gaukelei und Feuerspiel
- Handwerker und Händler
- Tavernen, Bäcker- und Brätereien
- Puppentheater und weitere Angebote für Kinder

Das Brandenburgfest ist ein beliebter Treffpunkt vieler Akteure des darstellenden Mittelalters. Dadurch hat das Fest eine Größe angenommen die nur wenige historische Veranstaltungen erreichen.

Sonstiges

Kleingarten in der Anlage 1 des Kleingartenvereins „Am Tümpel e.V.“ zu vergeben

Der Garten ist 288 qm groß und verfügt über ein Gartenhaus mit Nebengelass und diversem Gartenwerkzeug.
Nähere Informationen unter Tel.: 036922/31082